

# Teleramme

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

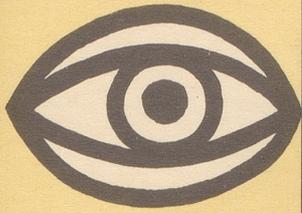
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Nebis Wochen schau

## Bundeshaus

Bundesrat Celio meinte, das Budget 1969 der Eidgenossenschaft sei «schockierend», aber nicht «dramatisch». Genau wie zur Zeit das andere Theater, auf der Bühne ...

## Baselland

Der basellandschaftliche Regierungrat empfing die drei Olympia-Teilnehmer aus ihrem Kanton. Es gibt also doch noch Leute, die an den Spruch de Coubertins vom wichtigen Mitmachen und weniger wichtigen Siegen glauben.

## Flugwesen

In Bern wurde die neue schweizerische Fluggesellschaft (Tellair) gegründet. Wenn man in Bern nun Fluggesellschaften zu gründen beginnt, wird man nicht umhin können, ihnen eines Tages auch einen Flugplatz zu bauen.

## Zürich

Einundzwanzig Zürcher Kantonsräte verlangen die Vertiefung der Beziehungen zwischen der allemanischen Schweiz, der Romandie und dem Tessin. Sie bedauern, daß die jungen Leute heute eher Englisch studieren als Französisch oder Italienisch. Als könnte man die letztgenannten Sprachen ohne Englischkenntnisse verstehen!

## Wirtschaft

Der Bundesrat entschied in einer wahrscheinlich als historisch zu bezeichnenden Sitzung, die schweizerischen Buttermöhdeli müßten entweder hundert oder zweihundert Gramm wiegen, ob das nun einen runden Verkaufspreis darstelle oder im Gegenteil die Kassiererinnen in den Läden zwingt, möglichst viele

kleine Münzen herauszugeben. Wir sind in diesen unruhigen Zeiten stolz auf unseren Bundesrat, der so kaltblütig die wichtigsten Entscheidungen treffen kann!

## Museum

Im Basler Gewerbemuseum ist eine Ausstellung «Via Raetica – die N13 und der Bernhardintunnel» eröffnet worden. Herrlich weit haben wir es mit unserem Autobahnbau gebracht: Kaum ist ein Stück fertig, und schon kommt es ins Museum!

## Fondue-Bewegung

In unserem Zeitalter der Zusammenballungen erstaunt es kaum, daß sich nun auch eine «Schweizerische Fondue-Bewegung» gebildet hat (womit nota bene nicht die im Pfännchen auszuführende Achter-Bewegung gemeint ist, sondern eine Bewegung zur Förderung des Fondue-Gedankens). Erstaunlicher ist, daß sich das Gebilde nicht «Swiss Fondue-Mouvement» nennt ...

## Familienforschung

Ein Basler hat seinen Stammbaum auf Lochkarten übertragen und elektronisch bearbeitet. Auf die Frage, ob das nicht eine sehr kostspielige Angelegenheit sei, meinte er, er habe drum berufsmäßig mit Computern zu tun und zwischen-durch einmal die Ahnen hineingestopft ...

## Stiefel

Nächstes Jahr werden die Ausgaben des Bundes die Sieben-Milliarden-Grenze überschreiten. Im Märchen gibt es Siebenmeilendiefel, der Bundeshaushalt geht mit Siebenmilliardendiefeln ...

## Engadin

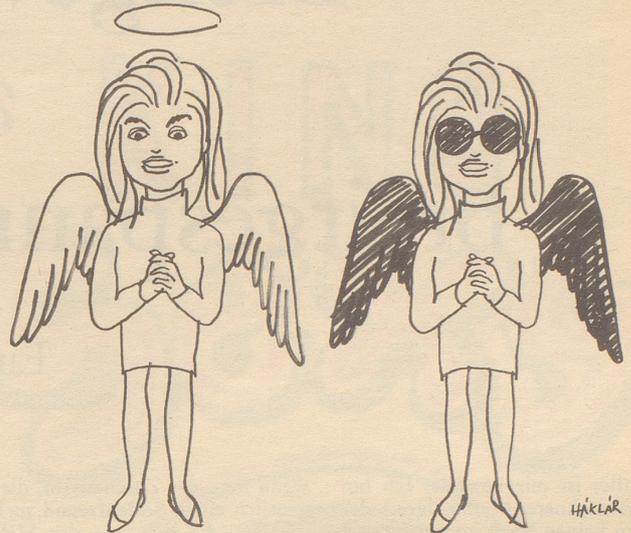
Der Schah von Persien, der in St. Moritz eine Villa kaufte, muß als fremdes Staatsoberhaupt keine Steuern bezahlen. Gegen diese Tatsache wenden sich viele, ohne zu begreifen, wie peinlich es wäre, wenn der Schah zur Bezahlung der Steuern am Ende seine gläsernen Badewannen veräußern müßte!

## Wo drückt der Schuh?

Schuh-HUG gibt zwei Fabriken auf und entläßt 800 Arbeiter. Falsche Beurteilung des Markt- und Modetrends, und schon hat man einen schönen Schuh voll herausgezogen.

## Bizepsreiz

Die Tatsache, daß die Olympischen Spiele in Mexico den Verkauf von Fernsehapparaten mächtig angekurbelt haben, wurde in einer Basler Zeitung so kommentiert: «Ein rechter Hammerwerfer-Bizeps kann es also mit den Reizen eines Mäni Weber durchaus aufnehmen ...»



Vorher — nachher ... ein Mythos ist zu Ende.

## Probefahrt

Weil es so gut wie gar nichts mehr gibt, was sich die Reklame entgegen ließe, wird gegenwärtig Miss Suisse 1968 von Garage zu Garage geschickt, um für einen französischen Wagen zu werben. Ein Spatzvogel meldete sich und wollte eine Probefahrt – mit Miss Suisse!

## Rußland

Leonid Breschnew war enttäuscht vom Abschneiden der russischen Sportler in Mexico. Er will Remedur schaffen. Aber solange Abwürgen und Stiefeltreten nicht olympische Disziplinen sind ...

## England

Das Kabinett Wilson ernannte eine Spezialistin «für die unzufriedene Jugend». Ihre Aufgabe kann nur darin bestehen, die unzufriedenen Jungen so lange zu betreuen, bis sie unzufriedene Erwachsene geworden sind. Worauf sie automatisch ins Ressort der übrigen Minister fallen.

## Ein Gotthelf-Wort

Wo weder Verstand noch Liebe, weder Religion noch Kraft ist, da ist der Mensch geschlagen und ohne Hoffnung weder für die Erde noch für den Himmel.



## Telegramme

SCHAFFNER: WENIGER MELKEN! CELIO: MEHR MELKEN!

BUDGET 1969: 27 PROZENT SUBVENTIONEN. WER EINMAL AUS DEM BLECHNAPF FRISST...

DAS WUNDER VON MEXICO: DUENNE LUFT SCHAFFT DICKE LUFT!

J.KENNEDY: MIT DEM GROESSTEN REEDER IN DIE GROESSTE REDEREI...

Dä